W. Lindley - Konstrukteur des Fortschritts (Hamburg, 3-4 Oct 08)

Susanne Groetz

Call for Papers

Konstrukteur des Fortschritts. William Lindley in Hamburg und Europa (1808 –1900)

Kolloquium 3.-4. Oktober 2008 in Hamburg

Veranstaltung der HafenCity Universität Hamburg in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer Bau, der Hamburgischen Architektenkammer, Hamburg Wasser, dem Denkmalschutzamt Hamburg und dem Museum für Hamburgische Geschichte.

Vom 3. bis 4. Oktober 2008 veranstaltet die HafenCity Universität aus Anlass des 200. Geburtstags von William Lindley (1808–1900) ein internationales wissenschaftliches Kolloquium. Dieses findet als Auftaktveranstaltung der gleichnamigen Ausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte statt.

Geboren in London, hat William Lindley Flusstunnel, Eisenbahnanlagen, Gas- und Wasserwerke, öffentliche Bäder und Waschhäuser geplant und gebaut. Bekannt wurde er vor allem durch seine richtungweisenden Maßnahmen zur Abwasserkanalisation und Trinkwasserversorgung. Zwischen 1838 und 1860 hatte er großen Anteil an den bedeutenden Infrastrukturbauten für Hamburg. Eigentlich in die Hansestadt berufen, um die erste hamburgische Eisenbahnlinie zu planen beeinflusste er mit dem Wiederaufbauplan nach dem großen Brand 1842 und der damit verbundenen Einrichtung eines städtischen Sielsystems das zukünftige Leben der modernen Großstadt. Die von Lindley initiierten und geplanten Maßnahmen der staatlichen Wasserversorgung in Hamburg sollten den Zugang zu sauberem Trinkwasser für alle ermöglichen. Beeinflusst von den Ideen englischer Ingenieure und Sozialreformer brachte er technische und hygienische Neuerungen Englands nach Hamburg, die bald Modellcharakter für den gesamten Kontinent bekamen. Seine beratende und planerische Tätigkeit für etliche andere deutsche und europäische Städte, die er als „Freiberufler“ wahrnahm, führten zu Konflikten mit dem Hamburgischen Senat und motivierten letztlich seinen Weggang 1860 aus Hamburg. William Lindley, der bislang nicht hinreichend gewürdigt wurde, ist für die

HafenCity Universität gleichermaßen wie für die Stadt Hamburg eine herausragende Persönlichkeit. Das hohe Innovationspotential und die Zukunftsfähigkeit seiner Vorhaben beweist sich nicht zuletzt darin, dass Bezüge auch zur aktuellen Trinkwasserversorgung sowie zur Abwasserentsorgung – oder besser zum drastischen Mangel an Beidem in weiten Teilen der Welt – zur Stadtplanung der Wachsenden Stadt Hamburg, der Metropolregion Hamburg und anderen europäischen Referenzprojekten in Geschichte, Gegenwart und Zukunft aufgenommen werden sollen. Die Tagung soll ein lebendiges Forum für den Austausch von Ideen und Erkenntnissen zwischen Stadtplanern, Architekten und Ingenieuren, Historikern und Kunsthistorikern sein. Erwünscht sind sowohl Beiträge, die sich mit William Lindley selbst und den von ihm wahrgenommenen Bauaufgaben beschäftigen, aber ausdrücklich auch solche, die speziell die Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen Architektur und Ingenieurwesen und den sozioökonomischen Hintergrund seiner Arbeiten berücksichtigen. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf der Denkmalwürdigkeit von Infrastrukturbauten liegen.

Für die Tagung sind drei Sektionen vorgesehen, zu denen jeweils Vorschläge zu Referaten erbeten werden.

Sektion I
William Lindley in Hamburg und Europa
Keynote speaker: Prof. Dr. David van Zanten, Northwestern University Evanston
Prof. Dr. Herrmann Hipp, Universität Hamburg

Sektion II
Die Erfindung des modernen Ingenieurs
Keynote speaker: Prof. Dr. Antoine Picon, Paris/Harvard
Prof. Dr. Ulrich Pfammatter, ETH Zürich

Sektion III
Denkmalwert und Aktualität von Infrastrukturbauten
Keynote speaker: Dr. Axel Föhl, Rheinisches Amt für Denkmalpflege (angefragt)

Abendvortrag
Prof. Dr. Klaus Töpfer, Träger des Lindley-Rings Mitglied des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung, ehem. Bundesminister für Umwelt und Exekutiv-Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP)

Tagungssprache: Deutsch

Vorschläge für Referate werden als einseitiges Exposé erbeten bis zum 30.4. 2008 an: Susanne Grötz

susanne.groetz@hcu-hamburg.de

Konzeption: Dr. Susanne Grötz, Prof. Katrein Wurzbacher, P.D. Dr. Dirk Schubert

Quellennachweis:

CFP: W. Lindley - Konstrukteur des Fortschritts (Hamburg, 3-4 Oct 08). In: ArtHist.net, 29.02.2008. Letzter Zugriff 08.07.2025. <https://arthist.net/archive/30076>.